



# Viele Neuheiten im Pflanzenschutzprogramm bei Stähler 2011

Zur Anbausaison 2011 kann die Stähler Deutschland viele neue Pflanzenschutzlösungen in ihr Programm aufnehmen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf sinnvollen Produktkombinationen in Getreide, Mais und Raps. In Getreide wurde bei Caliban Duo aktuell jetzt die Möglichkeit von der Zulassungsbehörde eröffnet, nach der Anwendung auch Raps oder breitblättrige Zwischenfrüchte anzubauen. Aber auch in Kartoffeln wird die Entwicklung im Sinne von Produktverbesserungen gezielt weitergeführt.

**Arelon powered by Concert SX:** hinter diesem Namen verbirgt sich schon die ganze Zielrichtung dieser neuen Produktkombination aus Arelon TOP (500 g/l Isoproturon) und Concert SX (40 g/kg Metsulfuron + 400 g/kg Thifensulfuron). Denn es geht um die breite herbizide Wirkung gegen Windhalm und breitblättrige Unkräuter z.B. in den typischen Frühjahrsanwendungen in Winterweizen und Winterroggen. Daneben kann diese Kombination auch in Sommergetreide problemlos eingesetzt werden. Arelon powered by Concert SX ist deshalb für alle geeignet, die im Herbst nicht ausreichend oder aufgrund der ungünstigen Witterung wie im letzten Herbst noch gar nicht die Herbizidbehandlung durchführen konnten. Mit der neuen Produktkombination kann sich der Landwirt auf ein sehr breites Wirkungsspektrum (Tabelle 1) stützen, das auf 3 verschiedenen Wirkstoffen und vor allem auf zwei unterschiedlichen Wirkungsprinzipien (PS II-Hemmer und ALS-Hemmer) aufbaut. Eine wichtige Voraussetzung, um

Tab. 1: Arelon® powered by Concert® SX®

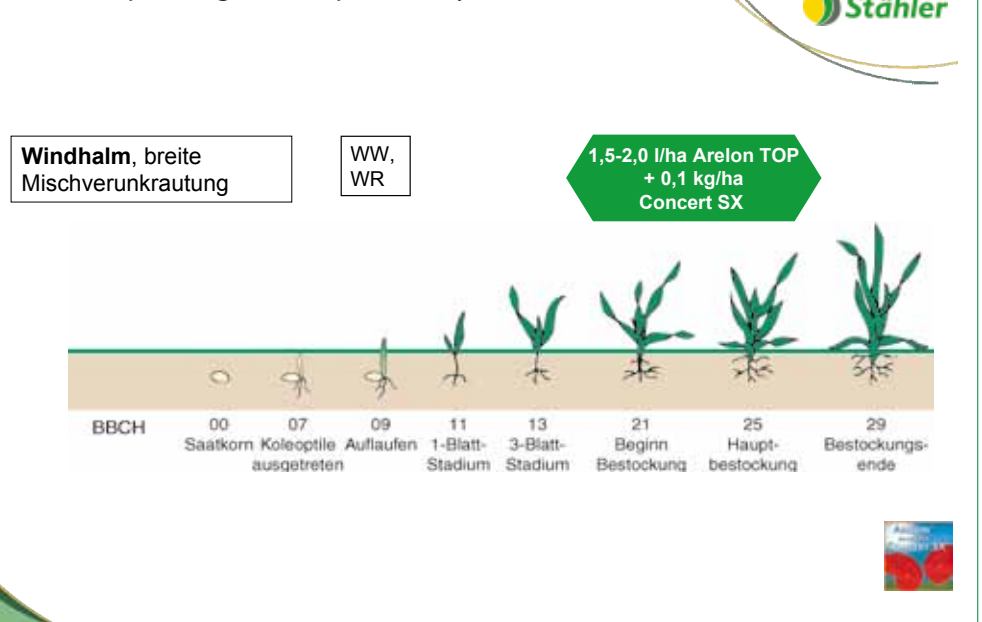
	Arelon TOP	Concert SX	Arelon Power
Ackerfuchsschwanz			
Einjährige Rispse			
Flughäfer			
Quecke			
Trespe			
Windhalm			
Ackerhellerkraut			
Ackersenf			
Ackerstiefmütterchen			
Ausfallraps			
Ehrenpreis			
Hederich			
Hirtentäschel			
Hohlzahn			
Kamillearten			
Klatschmohn			
Klettenlabkraut			
Kornblume			
Raukearten			
Saatwucherblume			
Storchschnabel			
Taubnessel-Arten			
Vergissmeinnicht, Acker-			
Vogelmiere			
Windenknöterich			

95 % und mehr
90 % und mehr
unter 90 %
nicht bewertet



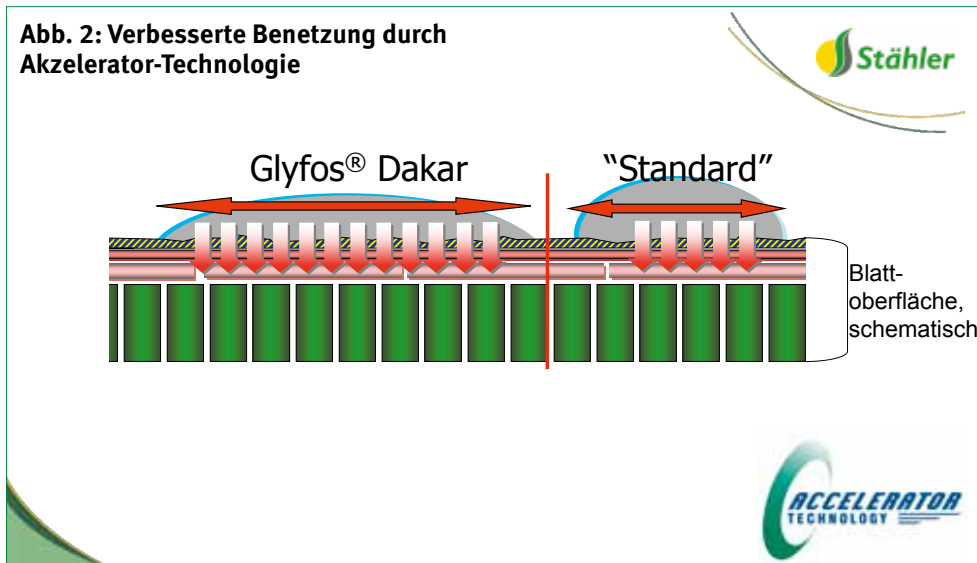
- 10.12.2010 - www.staehler.com

Abb. 1: Empfehlung Arelon® powered by Concert® SX®





**Abb. 2: Verbesserte Benetzung durch Akzelerator-Technologie**



**Abb. 3: Mospilan® SG wirkt durch die betonte Anfangswirkung bereits 2–3 Minuten nach der Anwendung gegen Rapsglanzkäfer**

Quelle: Wirkungsweise von Mospilan SG gegen Rapsglanzkäfer, Entofilm, Prof. em. Urs Wyss, CAU Kiel

aktives Wirkstoffmanagement zu betreiben. Auch „neuere“ problematische Unkräuter wie z.B. Storchschnabel, Rauken oder Ackerkrummhals werden mit der aktuellen Anwendungsempfehlung (Abbildung 1) von Arelon powered by Concert SX sicher erfasst.

Hinzu kommt schließlich, dass die Produktkombination problemlos auch zusammen mit AHL eingesetzt werden kann. Damit kann die Herbizidbehandlung gleich zum Start der N-Gabe im Frühjahr mit erledigt werden. In der praktischen Einsatzplanung ist zusätzlich positiv, dass Arelon powered by Concert SX bei 90% Abdriftminderung zu Gewässern lediglich der Mindestabstand (nach PflSchG bzw. Länderregelung) eingehalten werden muss.

Zusammenfassend ist Arelon powered by Concert SX eine ideale und wirtschaftliche Breitenlösung für alle Windhalmstandorte. Stähler Deutschland hat sich deshalb auf eine landesweit hinreichende Warenversorgung vorbereitet. Weil mit dieser Produktkombination gleichzeitig auch ein aktives Wirkstoffmanagement nachhaltig unterstützt wird, stellt Stähler den Solovertrieb von Arelon TOP ein.

**Glyphos Dakar** ist der jüngste Spross der Glyphos-Produktreihe. Der Wirkstoff Glyphosat ist im neuen Glyphos Dakar als wasserlösliches Granulat formuliert, was zu einer stabilen Spritzlösung führt, die durch neuartige Formulierungstechnik praktisch ohne Schaumbildung hergestellt werden kann. Durch den maximierten Wirkstoffgehalt von 680 g Glyphosat je kg sind nur etwa 50% der Aufwandmenge von Standardformulierungen erforderlich. Hinzu kommt die in Zusammenarbeit mit Universitätslaboren entwickelte Akzelerator-Technologie, die angefangen von einer verbesserten Benetzung der blattaktiven Wirkstoffformulierung (Abbildung 2) bis zum optimierten Transport des Wirkstoffes in weit verzweigte Wurzelsy-

steme (Rhizome) für eine schnellere und zusätzlich stabilisierte Wirkung von Glyphos Dakar gegenüber Standardprodukten sorgt. Glyphosat liegt darüber hinaus im neuen Glyphos Dakar als Ammoniumsalz vor, praktischer Nutzen: diese Wirkstoffform sorgt für eine geringere Empfindlichkeit gegenüber unterschiedlichen Wasserhärten in der Spritzlösung. Glyphos Dakar ist besonders anwenderfreundlich und sicher formuliert. Auch deshalb gibt es bei Einsatz des Produktes zur Spätanwendung in Getreide bzw. auf Grünland keine Einschränkungen bezüglich der direkten Verfütterung des behandelten Aufwuchses. Wichtig für die praktische arbeitswirtschaftliche Organisation ist auch, dass aktuell die Wartezeit für die Spätanwendungen in Getreide auf nur noch 7 Tage verkürzt wurde.

Stähler Deutschland stellt deshalb die Einführung des neuen Glyphos Dakar 2011 unter die Überschrift: Wir haben die Unkrautbekämpfung leichter gemacht!

**Mospilan Power Pack** ist 2011 die neue Produktkombination aus Mospilan SG und Nexide für Raps und Getreide. Mospilan SG (200 g/kg Acetamiprid, Wirkstoffgruppe: Neonicotinoide) hat schon in 2010 seine Leistungsfähigkeit gegen den Rapsglanzkäfer eingehend unter Beweis gestellt. Durch die durchgängige Empfehlung von 200 g/ha bei gleichzeitiger Sicherung wirtschaftlicher Behandlungskosten im gesamten Marktfeld wird diese Leistung jetzt zusätzlich stabilisiert (Abbildung 3).

Die fachlich sinnvolle Ergänzung im Mospilan Power Pack ist Nexide, das mikrokapselte Klasse II-Pyrethroid. Nexide (60 g/l gamma-Cyhalothrin) ist bereits 2010 in ersten Mengen vermarktet worden. Entscheidend für den Einsatz 2011 wird die unmittelbar erwartete Umstufung des Produktes in die Bienengefährdungsklasse B4 (bienenungefährlich) sein. Damit wird 2011 eine komplett als B4 eingestufte Insektizidlösung für Raps zur Verfügung stehen. Die

**Abb. 4: Empfehlung: Nexide® + Mospilan® SG in Raps**

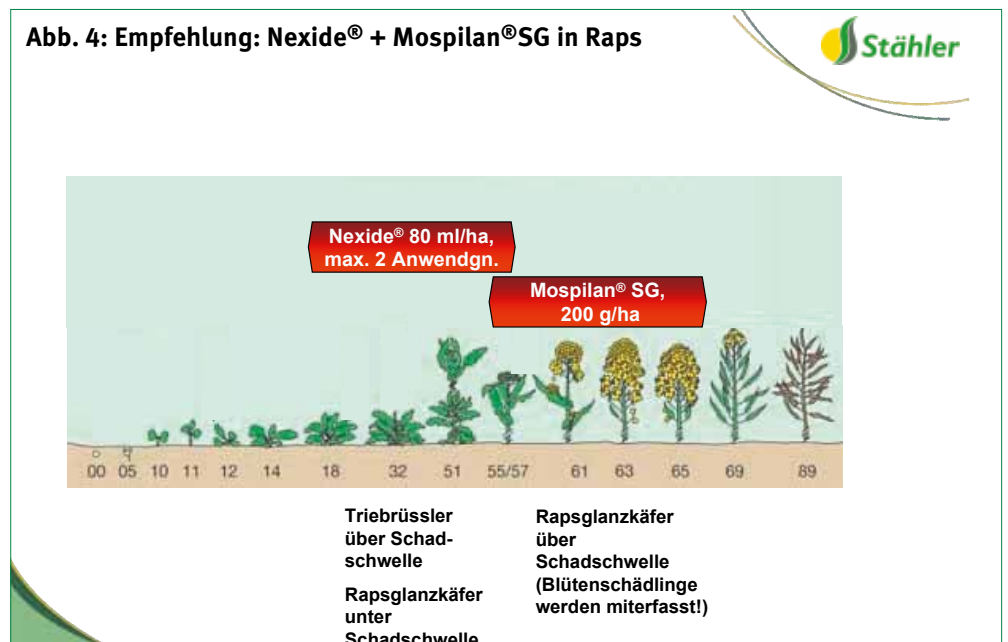




Abb. 5: Überwachung des Zuflugs an Rapsglanzkäfern mit Hilfe von Gelbschalen

Anwendungsempfehlung (Abbildung 4) startet dann mit einem vorgeschalteten Einsatz von Nexide gegen typische Stängelschädlinge wie Rapsstängelrüssler und Kohltriebbrüssler, sofern sich der Rapsglanzkäferbefall zu diesem Zeitpunkt noch unterhalb der Schadschwelle befindet. In der Zeit von kurz vor der Blüte an erfolgt dann eine Nachbehandlung mit Mospilan SG gegen Rapsglanzkäfer. Vorhandene Blütenschäd-

linge wie z.B. die Kohlschotenmücke werden dabei miterfasst. Wichtig ist eine genaue Überwachung des Zuflugs von Rapsglanzkäfern mittels Gelbschalen (Abbildung 5). Diese sollten nicht am Rande des Schlages, sondern mindestens 20 bis 25 m im Bestand platziert werden und sich jeweils auf Bestandeshöhe befinden. Die Schadschwelle und damit Auslösung einer möglichen Gegenmaßnah-

me mit Mospilan SG ist dann anhand des Auszählens unmittelbar auf der Rapspflanze zu bestimmen.

Dabei gelten folgende Schwellen:

- Knospen noch niedriger als oberste Blätter (verdeckt): 1–2 Käfer/Pflanze
- Knospen überragen oberste Blätter: 3–4 Käfer/Pflanze
- Einzelblüten (noch geschlossen) sichtbar: 5–6 Käfer/Pflanze

**Nexide** aus dem Mospilan Power Pack, das nicht über den Einsatz im Raps verbraucht wurde, steht dem Anwender zusätzlich für die breit wirksame Anwendung gegen Getreideschädlinge zur Verfügung.

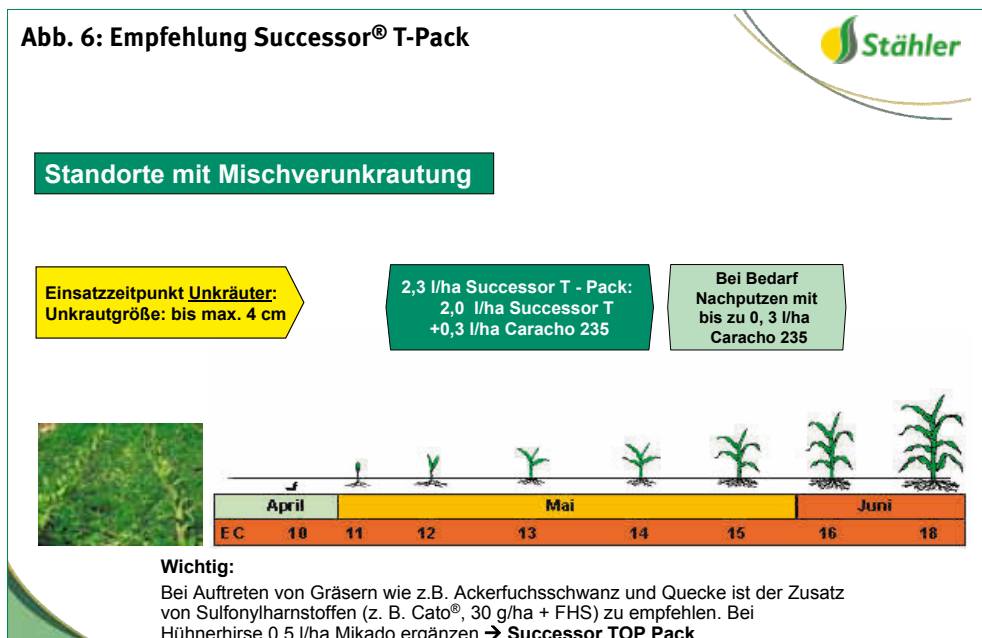
Mais und der fachgerechte Herbizideinsatz stehen auch 2011 im Fokus von Stähler Deutschland. Daher bietet das Unternehmen mit dem neuen Successor T-Pack eine zusätzliche, wirtschaftlich interessante Lösung für Maisstandorte ohne besonders ausgeprägten Hirsedruck an.

Der neue **Successor T-Pack** setzt sich aus Successor T (300 g/l Pethoxamid + 187,5 g/l Terbuthylazin, bekannt aus dem Successor TOP Pack) und **Caracho 235** (235 g/l Bromoxynil) zusammen. Mit der Einsatzempfehlung (Abbildung 6) 2,0 l/ha Successor T plus 0,3 l/ha Caracho 235 erreicht man eine sichere Unkrautkontrolle über ein weites Spektrum typischer Maisunkräuter (Tabelle 2). Früh eingesetzt bei einer maximalen Unkrauthöhe von etwa 4 cm sorgt die Tankmischung für einen günstigen optimalen Start z.B. überall dort, wo Mais in der Fruchtfolge steht, sich also (noch) nicht problematische Unkräuter bzw. Ungräser wie Hirsen, Quecken, Ackerfuchsschwanz etablieren konnten.

Läuft nach der Anwendung noch Unkraut neu auf (z.B. Kamille), bietet der neue Successor T-Pack die Möglichkeit, mit nicht verbrauchtem Caracho 235 „nachzuputzen“ – eine typische Maßnahme, wie sie bei einem streng am tatsächlichen Besatz gesteuerten Unkrautmanagement gängige Praxis ist. Bei auflaufender Quecke oder Ackerfuchsschwanz kann Successor T-Pack problemlos zusammen mit 30 g/ha Cato + FHS (Sortenverträglichkeit beachten) gespritzt werden.

Neben dem universell einsetzbaren Successor TOP Pack (Hauptziel: breitblättrige Unkräuter plus Hühnerhirse) steht ab 2011 mit dem neuen Successor T-Pack also zusätzlich eine kostengünstige Herbizidlösung für den geringeren Unkraut- bzw. Ungrasdruck zur Verfügung. Stähler trägt damit der Tendenz des sich laufend auf neue Flächen ausdehnenden (Biogas-)Maisanbaus unmittelbar Rechnung.

Abb. 6: Empfehlung Successor® T-Pack





Im Kartoffelbau schließlich ist Stähler im Fungizidbereich mit Fantic M und Zetanil M bereits breit aufgestellt. Die Entwicklungsaktivitäten konzentrieren sich hier zurzeit auf **Fantic M**, um möglichst noch zum Einsatztermin 2011 eine behördliche Zulassung als wasserdispergierbares Granulat zu erhalten, was die Anwenderfreundlichkeit beim Einsatz des Produktes erheblich verbessern wird.

Zum Herbst 2011 schließlich wird derzeit die Vermarktung des neuen **BeFlex** vorbereitet, mit 500 g/l Beflubutamid (bekannt aus dem HerbaFlex) eine neue Möglichkeit, über F1-Wirkstoffe (HRAC-Klassifizierung) neben breitblättrigen Unkräutern auch Windhalm in Getreide zu kontrollieren.

DR. HENNING GÖTZKE  
STÄHLER DEUTSCHLAND GMBH & CO. KG

Abb. 7: Successor® T-Pack –Wirkung

	Successor T	Caracho 235	Successor T-Pack
Ackerfuchsschwanz			
Ackerhellerkraut			
Ackersenf			
Ackerstiefmütterchen			
Amarant			
Ausfallraps			
Borstenhirse			
Ehrenpreis			
Einjährige Rispe			
Fingerhirse			
Flughafer			
Franzosenkraut			
Hederich			
Hirtentäschel			
Hohlzahn, Acker-			
Hühnerhirse			
Kamillearten			
Klatschmohn			
Klettenlabkraut			
Kreuzkraut, Gemeines-			
Melde			
Nachtschatten			
Quecke			
Raukearten			
Saat-Wucherblume			
Storchschnabelarten			
Taubnessel			
Trespe			
Vergissmeinnicht			
Vogelmiere			
Windenknöterich			
Windhalm			



	95 % und mehr
	90 % und mehr
	unter 90 %
	nicht bewertet

- 10.12.2010 - www.staehler.com

# DOPPEL SCHLAG

mit zwei Wirkungsarten gegen Gräser und Unkräuter:

## Arelon® powered by Concert® SX®

- Die neue Herbizidkombination aus Arelon TOP und Concert SX, z.B. in Winterweizen und Winterroggen: 3 tausendfach praxiserprobte Wirkstoffe lassen Schädgräsern und Unkräutern keine Chance.
- Für alle, die im Herbst noch nicht spritzen konnten oder für die Nacharbeit im Frühjahr
- Arelon powered by Concert SX: starke Leistung zum besonders günstigen Preis – fragen Sie Ihre Genossenschaft oder Landhandel nach dem konkreten Angebot.

- Getreide
- Mais
- Raps
- Kartoffeln
- Rüben
- Grünland
- Haus & Hof

© Eingetragene Warenzeichen der Hersteller